

Wohnen am Fluss: GWG Halle-Neustadt feiert Richtfest für ersten Bauabschnitt „Am Mühlwerder“

(Halle/GWG 01.07.2022) Gemeinsam mit Bürgermeister Egbert Geier wurde heute der Richtkranz für das neue Wohnquartier „Am Mühlwerder“ in Halles Süden gesetzt. Auf dem rund 4,5 Hektar großen Grundstück errichtet die kommunale GWG Halle-Neustadt mbH im ersten Bauabschnitt 59 Wohnungen und fünf Einfamilienhäuser. Einzugstermin ist bereits ab kommenden Frühjahr. Die Firma GP Papenburg Hochbau GmbH, Niederlassung SF-Bau, verantwortet als Generalübernehmerin die Arbeiten vor Ort. Der Bauabschnitt ist Teil des bislang größten Neubauvorhabens der Wohnungsgesellschaft. Bis 2025 entsteht in Halles Süden zwischen Saale und Böllberger Weg ein modernes Wohngebiet mit rund 250 Wohnungen sowie Einfamilien- und Doppelhäusern zur Miete.

Am Bruchsee 14
06122 Halle
Andrea Drese
Pressesprecherin

adrese@gwg-halle.de
Telefon: 0345 6923-414
Mobil: 0175 5338423
Telefax: 0345 6923-380
www.gwg-halle.de

„Als wir 2017 das Gelände erworben haben, schien das Gelände schon fast aus dem Gedächtnis der meisten Hallenserinnen und Hallenser gelöscht zu sein. Die hochwassergeschützte Lage am Fluss, die Größe und das Potenzial des geschichtsträchtigen Ortes haben damals sofort unser Interesse geweckt. Mit diesem Neubauprojekt um und am Böllberger Saaleufer stoßen wir in neue Dimensionen vor. Wir investieren insgesamt circa 100 Millionen Euro. Das Wohngebiet ‚Am Mühlwerder‘ sehen wir nicht nur als Jahrhundertchance, sondern auch als große Verantwortung – unseren Mieterinnen und Mietern, der Stadt Halle und diesem besonderen Ort gegenüber“, sagt Jana Kozyk, Geschäftsführerin der GWG Halle-Neustadt und ergänzt: „Für die ersten 59 Wohnungen haben wir rund 440 Bewerbungen erhalten. Wir sind überwältigt von der positiven Resonanz auf unser Angebot.“

Individuell, intelligent, klimaschonend

Das Gelände zwischen Saale und Böllberger Weg ist bereits kaum wieder zu erkennen. Während im Rahmen des ersten Bauabschnittes die Rohbauarbeiten in den Mehrfamilienhäusern fast abgeschlossen sind, erhalten die Wände in der Tiefgarage bereits ihren Anstrich. Bis zum Einzugstermin im 2. Quartal 2023 werden entlang der künftigen Straße „Zum Inselblick“ fünf fünfgeschossige Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 59 Wohnungen und abwechslungsreichen Wohnungszuschnitten erbaut, die den Blick zur Saale öffnen. Es entsteht ein Wohnungsmix aus siebzehn 2-Raum-, neunundzwanzig 3-Raum-, neun 4-Raum- und vier 5-Raum-Wohnungen. Einige Wohnungen im Erdgeschoss sind barrierefrei. In den Wohnungen erfolgt die Installation eines Smart Home-Systems. So lassen sich Jalousien, Raumtemperaturen, Orientierungslichter sowie die Videosprechanlage ganz einfach nach den persönlichen Wünschen der künftigen Mieter*innen über ein Touch-Display oder die zugehörige App steuern.

Auf den Häusern wird eine Photovoltaikanlage installiert, welche die elektrischen Anlagen mit CO₂-freiem Strom versorgt. Die Gründächer sorgen für eine verbesserte Wärmedämmung, tragen zur Einsparung von Energiekosten bei, sind Hitzeschild im Sommer und filtern Luftschadstoffe und Feinstaub aus der Luft. In der Tiefgarage entstehen rund 60 Stellplätze, auf Wunsch auch mit einer Lademöglichkeit für das eigene Elektrofahrzeug. Außerdem gibt es einen großzügigen Fahrradraum. In dem etwas tiefer, westlich gelegenen Areal

errichtet die GWG die Straße zum "Zum Böllberger Ufer" an der fünf Einfamilienhäuser entstehen. Die baugleichen dreigeschossigen Gebäude verfügen über eine Doppelgarage, einer nach Süden ausgerichteten Außenterrasse mit eigenem Garten und Keller sowie einem unverbautem Blick auf die Saale. Wärmepumpen sorgen hier für eine hohe Energieeffizienz. Im Sommer 2023 sollen die Arbeiten an den Einfamilienhäusern abgeschlossen sein.

Architekturwettbewerbe für abwechslungsreiches Quartier

Der Entwurf für die Ein- und Mehrfamilienhäuser des ersten Bauabschnitts stammt vom Architekturbüro Naumann Wasserkampf Architekten. Das in Weimar ansässige Team überzeugte 2019 die interdisziplinäre Fachjury im ersten Realisierungswettbewerb mit ihrer standortprägenden Idee. „Um eine abwechslungsreiche Architektur für das neue Quartier zu garantieren, haben wir verschiedene Architekturwettbewerbe ausgelobt. Unterschiedliche Gebäude-Typologien, differenzierte Fassadengestaltung und ansprechende Freiräume, die zum Dableiben einladen, prägen die Siegerentwürfe für die verschiedenen Bauabschnitte“, so Jana Kozyk. Grundlage der Gestaltungskonzepte ist der bestehende Bebauungsplan, der den städtebaulichen Rahmen für das künftige Wohnquartier „Am Mühlwerder“ setzt.

Nächster Bauabschnitt hat bereits begonnen

Parallel zum ersten Bauabschnitt laufen die Vorbereitungen für den nächsten Meilenstein. Entlang des Böllberger Wegs erfolgen die Gründungsarbeiten für die künftige Tiefgarage der insgesamt 90 Wohnungen umfassenden Mehrfamilienhäuser. Verantwortlich für diesen identitätsstiftenden Entwurf ist das Architekturbüro bla° Blässe Laser Architekten aus Leipzig. Der etwas zurückgesetzte Baukörper schützt das neue Quartier vor Schallimmissionen des Böllberger Wegs. Ein torbogenförmiger großer Durchgang öffnet das Gebäude zum Innenhof. Die dahinter angeordneten Gebäude greifen die nachbarliche Industriearchitektur auf. Klinkeroptik und Fassadenbegrünung wechseln sich ab. Die Erdgeschosswohnungen erhalten Mietergärten. Der Erstbezug ist voraussichtlich im 2. Quartal 2024. Außerdem beginnen die Vorbereitungen der vier Doppelhäuser, die das neue Wohngebiet nördlich abrunden werden. Ende 2023 sollen auch diese Häuser bezugsfertig sein.

Grün- und Spielflächen als Erholungsräume und Begegnungsorte

Im gesamten künftigen Wohngebiet „Am Mühlwerder“ sind öffentliche, halböffentliche und private Freiräume vorgesehen. Damit profitieren nicht nur die Mieter*innen von der Revitalisierung der umfangreichen Fläche. Es werden mehrere Spiel- und Erholungsräume geschaffen. Außerdem laden Rasenflächen mit Laubbäumen als Schattenspender zum gemeinsamen Entspannen ein und sorgen für ein angenehmes Klima im Quartier. Zudem wird die GWG den Saaleradwanderweg an den künftigen Einfamilienhäusern entlang führen und ihn vom verkehrsreichen Böllberger Weg in Ufernähe der Saale verlagern. Die Arbeiten dafür haben bereits begonnen.

Wohnen trifft Geschichte

2017 hat die GWG Halle-Neustadt mbH das ca. 4,5 Hektar große Grundstück am Böllberger Weg erworben. Dabei handelt es sich um die Fläche des früheren HFC-Trainingsplatzes, die benachbarte ehemalige Kleingartenanlage und das sich südlich anschließende Areal bis zur denkmalgeschützten Hildebrandschen Mühle inklusive des Mühlenspeichers und der ehemaligen Hildebrandschen Villa sowie des beliebten Kaffeegarten Kurzhals. Die Mühle selbst zählt nicht dazu. In verschiedenen Bauabschnitten werden die leerstehenden, denkmalgeschützten Gebäude neu genutzt und durch Neubauten ergänzt. Die

naturnahe Lage, eine gewachsene Infrastruktur und kurze Wege in Halles Innenstadt machen das Quartier zu einem beliebten Zuhause für Familien, Singles und Paare jeden Alters.

Aktuelle Informationen rund um das Bauprojekt gibt es unter www.am-muehlwerder.de. Interessierte können sich dort unter anderem für den Newsletter anmelden. Im Downloadbereich steht weiteres Bildmaterial zur Veröffentlichung bereit.

Bildunterschrift: Richtfest für neues Quartier „Am Mühlwerder“: (v.l.nr.) Bürgermeister Egbert Geier, Jana Kozyk (Geschäftsführerin GWG Halle-Neustadt mbH), Dr. Bodo Meerheim (Aufsichtsratsvorsitzender der GWG Halle-Neustadt) und Uwe Berger (Leiter GP Papenburg Hochbau GmbH, Niederlassung SF-Bau) feiern mit rund 180 geladenen Gästen den Meilenstein des Bauprojektes

Bildquelle: Falk Wenzel